

Stationäres Hospiz

der Diakonie Mögeldorf



*Menschen
auf dem letzten Weg
begleiten*

Das Stationäre Hospiz ist ein Teil unseres vernetzten Konzeptes zur medizinischen und pflegerischen Versorgung von Hospiz- und Palliativpatienten mit komplexem Versorgungsbedarf

Ihre Spende
für unsere Hospizarbeit
ist wichtig

Helfen Sie mit

Wir möchten für die Menschen in deren besonderen Lebenssituation da sein und die verbleibende Lebenszeit mit ihnen gestalten.

Die Hospizarbeit ist eine Herausforderung – deshalb freuen wir uns, wenn sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen.

Die Finanzierung der Hospizarbeit wird nur zum Teil von Kranken- und Pflegekasse getragen. Wir müssen deshalb viele unserer Leistungen selbst finanzieren und sind auf Ihre Spende angewiesen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

Spendenkonto: Evangelische Bank eG
IBAN: DE61 5206 0410 0503 5035 00
BIC: GENODEF1EK1

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

Evangelischer Gemeindeverein
Nürnberg-Mögeldorf e. V.
Ziegenstraße 30, 90482 Nürnberg

www.diakonie-moegeldorf.de

Wie wird der Aufenthalt im Stationären Hospiz finanziert?

Bei gesetzlich Versicherten übernehmen Kranken- und Pflegekassen die Kosten zu 95 %. Der Rest wird aus Spenden finanziert. Bei privat Versicherten hängt die Kostenübernahme von den vertraglichen Vereinbarungen ab und muss vor Aufnahme bei der Kasse beantragt werden.

Wir sind für Sie da, sprechen Sie mit uns:

Stationäres Hospiz im Mathilden-Haus

Telefon 0911-9 95 41-70

Telefax 0911-9 95 41-71

E-Mail: hospiz@diakonie-moegeldorf.de

So erreichen Sie uns

Mit der S-Bahn 1 vom Hauptbahnhof kommend bis S-Bhf.-Mögeldorf sowie mit der Tram Linie 5 Richtung Tiergarten oder mit dem Bus 40,45,60, Ausstieg am Mögeldorfer Plärrer. Von dort aus kommen Sie zu Fuß in ca. 8 Minuten zu uns.



Zwischen Lachen und Leben,
Trauer und Tod

Stationäres Hospiz

in Mögeldorf

Ein Hospiz ist ein Zuhause für Menschen in der letzten Lebensphase. Es ermöglicht ein selbstbestimmtes, würdevolles Leben bis zuletzt. Tod und Krankheit werden nicht verdrängt. Menschen werden in der Zeit des Sterbens palliativ medizinisch unterstützt und so begleitet, dass sie ihr Leben auch in schwerer Krankheit lebenswert und erfüllend erleben.

„Wahren Trost bekommen wir aber nur, wenn wir füreinander da sind. Wenn wir Menschen eine wohlthuende Begleitung und Stütze sind.“

Stationäres Hospiz

Voraussetzungen für die Aufnahme

Es ist uns wichtig, dass die Betroffenen und ihre Zugehörigen über die Erkrankung informiert sind und den Hospizgedanken mittragen. Aufgenommen werden Menschen, deren Lebensende sich nach ärztlicher Ansicht auf Grund einer unheilbaren Krankheit abzeichnet und deren Versorgung und Pflege zu Hause nicht mehr durchgeführt werden kann.

Stationäres Hospiz – Ausstattung

14 Einzelzimmer mit eigener Dusche und WC. Alle Räume sind hell und freundlich ausgestattet. Fast alle Zimmer verfügen über einen Balkonanteil. Telefon und Fernseher sind vorhanden.

Kleinere Einrichtungsgegenstände, Dekoration und eigene Bilder können mitgebracht werden, um die Zimmer für die Gäste wohnlich zu gestalten.

Die Wohn- und Aufenthaltsräume können für kleine Familienfeiern genutzt werden.

Die Aufnahme an sich

Wenn die Aufnahme in ein Hospiz ansteht, rufen Sie uns bitte an (Tel. 0911 – 99541 -70) und vereinbaren Sie mit uns einen Informationstermin. Wir beantworten Ihre Fragen und besprechen mit Ihnen die Aufnahmemöglichkeiten.

Die Leistungen der Pflege im Hospiz umfassen die Grund- und Behandlungspflege sowie die palliativ-medizinische Versorgung und Pflege.

Der vertraute Hausarzt kann weiterhin der behandelnde Arzt bleiben. Bei Bedarf werden beratende Fachärzte (z.B. Schmerztherapeuten) hinzugezogen.

Ein interdisziplinäres Team aus Hauptamtlichen und ausgebildeten Ehrenamtlichen kümmert sich um Sie. Individuelle Speisen sind im Leistungsumfang enthalten. Auf Wunsch bieten wir seelsorgliche Begleitung und Beratung an.